

2018

Berichtsheft zur
Bezirksversammlung



Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung	2
Auszüge aus der Geschäftsordnung.....	3
Bericht der Wölflingsstufe	5
Bericht der Jungpfadfinderstufe	6
Stukos:	6
Bezirkspfungstlager:	6
Personelles:	6
Ausblick:	6
Bericht der Roverstufe.....	6
Bericht der Pfadfinderstufe	7
Bericht des Vorstands	8
Allgemeines & Personalia	8
Stammesversammlungen	9
Stammesvorständetreffen	9
Aktionen.....	9
AG Internationales.....	11
AG Ausbildung	12
Diözesanebene.....	13
BDKJ.....	13
Jugendring	14
Bericht des Trägerwerks	16
Anträge	17
Antrag 1: Bezirksversammlung 2018	17
Antrag 2: Bezirkspfungstlager 2020	18
Antrag 3: Änderung des Antrages zum Solidarbeitrag.....	19

Tagesordnung

Samstag, 10.11.2018

- 13:00 Eröffnung und Begrüßung, Konstituierung
- Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht der Bezirksleitung
- Bericht des Trägerwerks
- Wahlen
- Bezirksvorstand männlich
- Delegierte*r für das Trägerwerk
- Delegierte*r für die BDKJ Stadtversammlung
- Delegierte*r für den Wahlausschuss
- Anträge
- Verschiedenes
- Verabschiedung und Berufung*
- Reflexion
-
- Wortgottesdienst
- Essen & Party

Auszüge aus der Geschäftsordnung

§ 6 Beratung

Die Versammlungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen.

Den Mitgliedern der Bezirksleitung, sowie Antragstellern ist auf Verlangen außerhalb der Reihenfolge das Wort zu erteilen.

Liegen keine Wortmeldungen vor, so erklärt die Versammlungsleitung die Beratung für geschlossen.

Die gemeinsame Beratung gleichartigen oder verwandter Gegenstände ist zulässig.

§ 7 Anträge zur Geschäftsordnung

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Rednerliste stattzugeben, sobald derjenige, der zur Zeit der Wortmeldung zur Geschäftsordnung sprach, ausgesprochen hat. Aufgrund einer Wortmeldung zu Geschäftsordnung darf nicht zur Sache gesprochen werden. Verstößt ein/e Redner/in hiergegen, entzieht ihm/ihr die Versammlungsleitung das Wort.

Wer zur Geschäftsordnung das Wort erhalten hat, kann folgende Anträge stellen:

- a) Antrag auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt,
- b) Antrag auf Vertagung
- c) Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss
- d) Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung
- e) Antrag auf Schluss der Rednerliste
- f) Antrag auf Beschränkung der Rednerzeit
- g) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung
- h) Antrag auf Nichtbefassung

Über einen Antrag zu Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem Gelegenheit gegeben worden ist, dass je ein Mitglied der Bezirksversammlung für und gegen den Antrag sprechen kann.

Liegen mehrere Anträge vor, so ist über Sie in der oben angegebenen Reihenfolge abzustimmen.

§ 8 Beschlussfähigkeit

Die Versammlungsleitung stellt zu Beginn der Bezirksversammlung und im Übrigen jederzeit auf Verlangen die Beschlussfähigkeit fest. Solange nicht die Beschlussunfähigkeit festgestellt ist, gilt die Bezirksversammlung als beschlussfähig.

§ 9 Abstimmungen

Liegen mehrere Anträge zu einem Beratungsgegenstand vor, so ist über den am weitest gehenden zuerst abzustimmen. Im Zweifel entscheidet die Bezirksleitung, welches der weitest gehende Antrag ist. Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen. Die Abstimmung ist – außer in den in der Satzung vorgesehenen Fällen – geheim, wenn ein Mitglied der Bezirksversammlung es beantragt. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen sind zulässig. Ist das Ergebnis der Abstimmung nicht zweifelsfrei feststellbar, so wird die Gegenprobe gemacht. Besteht auch dann noch keine Klarheit, so ist die Abstimmung zu wiederholen und auszuzählen.

Die Feststellung des Abstimmungsergebnisses erfolgt durch den/die Protokollführer/in und die Versammlungsleitung, die das Ergebnis verkündet.

Bericht der Wölflingsstufe

In der Wölflingsstufe war letztes Jahr sehr viel los. Auf der letzten Bezirksversammlung wurden wir, Aski und Tim, zu den neuen Stufenreferenten ernannt.

Wir haben es uns zunächst als Ziel gesetzt, innerhalb der Wölflingsstufe einen Überblick über die Mitglieder der Stuko zu bekommen und diese zur Teilnahme an regelmäßigen Bezirksaktionen zu motivieren. Zum Glück gab es bereits einige engagierte Stuko-Mitglieder, die uns dabei unterstützt haben. Somit konnten wir direkt mit der ersten Stuko anfangen und unser Ziel darauf erweitern, die Stufenleiter aus jedem Stamm kennenzulernen. Wir haben uns in den Stukos zum Jahresbeginn vor allem um die Planung des Bezirkspfingstlagers gekümmert. Im Lager selbst haben wir bei der Olympiade unsere Wölflinge in den Disziplinen Rad schlagen, Sackhüpfen und Parkour trainiert. Als Workshops konnte man T-Shirts bemalen, Girlanden und Masken basteln, Topf schlagen spielen und weiteres.

In der zweiten Jahreshälfte haben wir entschieden zwei Aktionen für Wölflingsleiter und eine Aktion für die Wölflingsstufe durchzuführen. Die Leiteraktionen waren vor allem gemeinsame Abende mit dem Zweck der Vernetzung der verschiedenen Stämme, bei denen wir den Fokus darauf legten gemeinsam Spaß zu haben und sich kennenzulernen. Den Wölflingstag haben wir auf dem Abenteuerspielplatz in Eller verbracht, dort hatten ungefähr 45 Wölflinge und deren Leiter aus unterschiedlichen Stämmen sehr viel Spaß.

Aus der Stuko kam außerdem der Wunsch nach einem Wölflingsbezirklager im Jahr 2019, über dessen Ausmaß wir uns noch nicht im Klaren sind. Deshalb lohnt es sich auf jeden Fall in dieser lebhaften Stufe weiterhin aktiv zu bleiben!

Wir hoffen, dass die Wölflingsstufe weiterhin so aktiv zusammen arbeitet und dass wir viele neue Leiter für den besten Bezirk begeistern können.



Aski Büyükişici und Tim Schwerdtfeger – Referenten der Wölflingsstufe

Bericht der Jungpfadfinderstufe

Stukos:

5 Im vergangenen Jahr traf sich die Juffistufe an 8 Abenden zur Stuko. Bei den Stukos planten wir den inhaltlichen Teil des Bezirkslagers für den Juffi-Tag. Des Weiteren setzten sich die Teilnehmer mit der Planung einer Juffi-Bezirksleiterfahrt und der Suche nach einem neuen Mitglied für das Referententeam auseinander.

Bezirkspfungstlager:

10 Bei dem diesjährigen Bezirkspfungstlager unter dem Motto „Der Wall“ in Rhens am Rhein nahmen ca. 30 Jungpfadfinder teil. Inhaltlich ging es an dem Stufentag um die Auswahl der Olympioniken und es wurden Workshops angeboten. Subcampleitung übernahmen Gina Romano, Marco Gonzales, Ben
15 Lewejohann sowie Victor Wunderlich – Vielen Dank nochmal an dieser Stelle. Alles in allem war es eine gelungene Aktion, wobei wir hoffen zum nächsten Bezirkslager mehr Teilnehmer mobilisieren zu können.



Personelles:

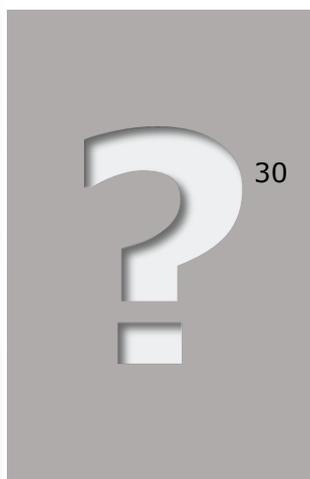
Nach 6 Jahren als Referent verlässt uns Stefan Wiemer.
20 Im Zuge der Stuko wurde Renee Kümpel in das Referententeam votiert.

Ausblick:

Auf dem Fahrplan der Juffis stehen die Juffibezirks-leiterfahrt sowie das Diözesan-Stufenlager „Teutates“ in der dritten Sommerferienwoche.

Gina Romano und Stefan Wiemer – Referenten der Jungpfadfinderstufe

25 Bericht der Roverstufe



- der Roverbericht erfolgt mündlich auf der Bezirksversammlung -

Philipp Niemann (Inder) – Referent der Roverstufe

Bericht der Pfadfinderstufe

Drei Tage nach der letzten BV startete ich meinen ersten Doodle-Versuch um ein StuKo-Treffen noch in 2017 durchführen zu können. Dieser Wunsch ging leider nicht in Erfüllung, und die Fett Frostig-Planungen mussten über Whatsapp und Telefon laufen.

5 Insgesamt 21 Pfadis und sieben Leiter/innen aus den Stämmen Castanea, Erkrath, St. Martin und Winfried nahmen an Fett Frostig 2018 unter dem Motto „Eiskalt im Märchenwald“ teil.

10 Zurück aus der Kälte wagte ich einen zweiten Doodle-Versuch – das Ergebnis lässt sich sehen, denn mehrere Pfadileiterinnen trafen sich am 26. Februar zur kreativen Auseinandersetzung mit dem Bezirks-Pfingstlager und dem dortigen Pfadi-Programm.

Folgetermine sowohl im März als auch im April wurden gemeinsam gefunden und auch wahrgenommen, vier Subcompleiterinnen wurden ausgemacht und das Pfadi-Programm gewann stetig an Form – es läuft!

15 Etwas über 20 Pfadis (aus Bruno, Erkrath, Gerrich, Lörick, St. Martin und Winfried) nahmen am Bezirks-Pfingstlager teil und ich möchte den helfenden Leiterinnen und Leitern an dieser Stelle ganz herzlich für die Programmgestaltung sowohl auf der Hasen- als auch auf der Enten-Seite danken.

20 Beim StuKo-Grillen vor den Sommerferien war die Pfadi-StuKo so gut besucht wie an keinem anderen Termin in diesem Jahr – liegt's vielleicht doch am Fleisch? Neben Spiel und Spaß wurden Ideen für eine Bezirks-Pfadi-Aktion erarbeitet und das Ergebnis lautete: Krimidinner am 24.11.2018.

25 Da das StuKo-Treffen Anfang September wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl nicht stattgefunden hat, ist die Planung dieser Pfadi-Aktion ins Stocken geraten. Doch ein neuer StuKo-Termin steht an (23.10.) und wir halten an der Idee fest. Das Ergebnis kann dann im Berichtheft der BV 2019 nachgelesen werden.



Annika Domdei – Referentin der Pfadfinderstufe

Bericht des Vorstands

Allgemeines & Personalia

Der Vorstand bestand im vergangenen Jahr aus Jennifer Evening und David Schäfer als Bezirksvorsitzenden, Stefanie Müller übernahm das Amt der Kuratin.



5

10

15

Die Arbeit zu dritt gestaltete sich sehr schwierig, da die Termine schon vor Steffis Wahl standen und diese meist mit anderen Verpflichtungen kollidierten. Daher haben David und ich oft gearbeitet, wie wir es aus dem Vorjahr gewohnt waren. Steffi hat uns unterstützt wo immer sie

konnte und z.B. einen tollen Gottesdienst fürs Pfingstlager vorbereitet. Die Aufgabenverteilung aus dem letzten Jahr hatte sich bewährt und konnte übernommen werden. Daher war David weiter Ansprechpartner und Mittelsmann für die AG Internationales, während ich Teil der AG Ausbildung war.

20

25

Weitere Unterstützung erfährt der Bezirksvorstand durch die Bezirksleitung: Unsere Wölflingsreferenten Aski und Tim scheinen sich gut eingelebt zu haben und rocken nicht nur die orange Stufe, sondern bringen sich auch aktiv in die BL ein. Die Juffistufe wurde traditionell und routiniert von Gina und Wiemer geprägt, unser Dream-Referenten-Team. Da Wiemer schon Ende des letzten Jahres seinen baldigen Ausstieg bekannt gegeben hat, konnte sich die Stufe Gedanken zu seiner Nachfolge machen. Renee Kümpel aus dem Stamm Erkrath konnte sich erfolgreich bei "Gina sucht den Super-Referenten" behaupten und wird zum Ende der Versammlung ins Referentenamt berufen.

30

Annika Domdei hat seit der letzten BV keine Kosten und Mühen gescheut, der grünen Stufe auf Bezirksebene wieder mehr Leben und Stimme zu verleihen und scheint auf ihrem mühsamen Weg mit Erfolg belohnt zu werden. Natürlich suchen wir weiterhin nach einer passenden Ergänzung, da es nicht ohne gute Gründe "Referententeams" heißt. Geteilte Arbeit macht schließlich mehr Spaß.

35

Unsere Roverreferenten David und Philipp haben mit dem Roverzug eine großartige Idee ins Rollen gebracht und Rover aller(!) Stämme zusammengebracht. Gerade Stämme, die wir seit Jahren nur noch wenig gesehen haben, scheinen durch die beiden die Bezirksebene neu für sich zu entdecken. Das freut mich sehr! Umso mehr traf uns alle Davids überraschender Rückzug aus dem Amt und der BL. Philipp wird nun mit der RoverstuKo nach zwei geeigneten Nachfolgern suchen, die den Roverzug am Rollen halten.

Die BL ab 11.11. als Liste:

- Wölflinge: Tim Schwerdtfeger und Aski Büyükyazici
- Jungpfadfinder: Gina Romano und Renee Kümpel
- Pfadfinder: Annika Domdei
- Rover: Philipp Niemann (Inder)

5

Aber der Bezirk ist mehr als eine Leitung und die Stufenkonferenz mehr als ein Referententreffen. Es sind die Teilnehmenden, IHR seid es, für die wir uns ins Zeug werfen. Also nehmt teil, seid dabei, folgt der Einladung! Sagt uns, was ihr möchtet, denn jedes Angebot braucht eine Nachfrage: bl@dpsg-duesseldorf.de

10

Jennifer Evening – Bezirksvorstand

Stammesversammlungen

Wie im vergangenen Jahr haben wir auch 2018 unser Möglichstes getan, euch besuchen zu kommen. In den meisten Fällen muss ich David danken, dass er bei euch war, denn ich war zu oft anderweitig gebunden. Aber ich gelobe Besserung. Zudem haben David und ich auch hier die Zuständigkeiten etwas aufgeteilt. Wir wollen, dass ihr als Stämme einen klaren Ansprechpartner habt. Die genaue Aufteilung wollen wir im nächsten StaVo-Treffen vorstellen.

15

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, uns die Versammlungstermine bitte mitzuteilen, sobald sie feststehen, und den Bezirksvorstand auch bei der Einladung zu bedenken.

20

Jennifer Evening – Bezirksvorstand

Stammesvorständetreffen

Wie im Vorjahr waren wir in der komfortablen Lage, dass immer mindestens einer einladen konnte. Meist waren wir zu zweit vertreten und konnten viele Teilnehmende aus verschiedenen Stämmen begrüßen. Gerade nach dem Bezirkspfingstlager stieg die Stammesvielfalt sprunghaft an und unsere Runde wurde durch viele neue Gesichter bereichert

25

Hier sei auch erwähnt, dass auch andere Mitglieder der Leiterrunden herzlich willkommen sind, wenn die StaVos verhindert sind.

30

Die Abende mit den Stammesvorständen waren wie immer erfüllt von viel Austausch, gegenseitiger Beratung, Werbung für Bezirks-, BDKJ-, und sonstige Ausbildungsaktionen. Natürlich nahm vor allem das Pfingstlager 2018 viel Platz ein. Hier schon ein Dank an eure Unterstützung und das ganze Engagement!

Jennifer Evening – Bezirksvorstand

Aktionen

35

Im Folgenden wollen wir einen Überblick über die Bezirksaktionen seit der letzten Bezirksversammlung geben.

Weihnachtsstuko

Aufgrund einiger Planungsfehler mussten wir spontan umdenken. Umso mehr hat es uns gefreut, dass rund 20 begeisterte Spielefans den Weg nach Richrath gefunden haben. Wir hatten einen gemütlichen Abend rund um Tische voller Würfel, Pöppel und Karten.

5

Gerade diese Aktion soll ein Dankeschön an alle Mitwirkenden im Bezirk sein. Daher sagt uns gerne, was ihr euch für diesen Abend vorstellt. Wie bei einem guten Geschenk darf es gerne eine gesunde Mischung aus Wunscherfüllung und Überraschung werden.

Jennifer Evening – Bezirksvorstand

10 *Bezirkspfingstlager*

Vor langer, langer Zeit entbrannte ein furchtbarer Kampf zwischen zwei Völkern, die erbarmungslosen, furchteinflößenden Enten standen den erschreckenden, karottenessenden Hasen gegenüber. Sie lieferten sich unzählige Duelle in beängstigenden Showdowns, jedoch konnte keiner dabei die Oberhand gewinnen und die andere Partei unterjochen.

15

Nach unzähligen Opfern auf beiden Seiten entschlossen sie sich dazu, einen Wall durch das Land zu ziehen, um die furchtbaren Kämpfe zu beenden. Die Errichtung des Walls nahm mehrere Monate in Anspruch und nun steht der Wall seit beinahe 100 Jahren. Doch die Konkurrenz zwischen Enten und Hasen endete nicht und seit jeher tobt ein Wettkampf, welche Partei die bessere ist.

20

Zum 100-jährigen Bestehen des Walls an Pfingsten wird zu einem epischen Wettkampf ausgerufen, um endgültig zu klären, welche Fraktion die überlegenere ist. Es machten sich rund 180 Enten und Hasen aus 8 Stämmen auf um den Wettkampf zu beschreiten.

Samstag übten alle Enten und Hasen für die Abendliche Olympiade, zu jeder Disziplin sollte der beste Hase gegen die beste Ente antreten.

25

Im Stadtteil Wölflinge gab es zum Beispiel einen Hindernisparcour, Gedächtnistraining wer merkt sich die meisten Gegenstände.

Im Stadtteil der Jungpfadfinder wurde um die Wette Dominosteine aufgebaut die alle in einem umkippen sollten, Dosenwerfen, Pfeilwerfen

30

Im Stadtteil der Pfadfinder gab es einen Biathlon, hüpfend zum Ausschießen der Kerzen, ein Wasserbombenvolleyball und 4 gewinnt

Im Stadtteil Rover gab es Yoga ☺ und es wurde Volleyball gespielt

Um sich auch mit der Schönsten Seite duellieren zu können wurden verschiedene Workshops angeboten: T-Shirts bemalen, Windlichter, Stimmungsmacher, Dosen

35

Windlichter, Bar und Cocktail Training sowie Torten Kreationen.

Sonntags wurde Gottesdienst zum Thema Gemeinschaft gefeiert, wo durch Memory Karten eine erste kurze Mischung der beiden Seiten stattgefunden hat. Als wir zurückkamen waren am kompletten Wall Sprüche geschrieben und Flugblätter waren

überall. Beim Frühstück wurde klar die Enten hatten Gegenstände die die Hasen nicht hatten und andersherum, deswegen wurde geschmuggelt ohne Ende, den Hasen und Enten wurde klar der Wall ist totaler Blödsinn, gemeinsam ist doch alles schöner und so wurde der Wall gemeinsam eingerissen.

- 5 Statt der Feier zur 100jährigen Trennung wurde somit eine Wiedervereinigungsfeier gefeiert.

Ich denke in diesem Lagern haben viele gemerkt wie viel besser es ist etwas gemeinsam zu tun als gegeneinander.

Patricia Grund - Vorbereitungsteam

10 Stukogrillen

Wie schon im letzten Jahr lud der Stamm Erkrath am 07.07.2018 in den Garten hinter dem Kolpingheim. Und wir konnten den Rekord aus dem letzten Jahr mit 50 Teilnehmenden noch überbieten! Die Stufen starteten mit den Konferenzen, die sich dank des guten Wetters sehr unterschiedlich gestalteten. Im Anschluss versammelten wir uns am viel zu warmen Grill und genossen das Abendessen, die Stimmung am folgenden Lagerfeuer und die endlich abkühlende Nachtluft.

- 15

Es war durch die vielen Anwesenden aus fast allen Stämmen eine bunte und spannende Veranstaltung – gerne wieder so, aber vielleicht mal woanders ;-)

Jennifer Evening – Bezirksvorstand

20 Weltkindertag

Alles wie immer? Wir bauten die Jurte auf und machten Feuer. Trotz des viel zu warmen und trockenen Wetters bekamen wir kurzfristig die Erlaubnis dazu. Stockbrotteig und Stöcke standen auch bereit.

- 25 Und doch, etwas war anders. Es waren schon zum Aufbau mehr Leute da als in den letzten Jahren. Und am frühen Nachmittag fanden sich die Roverleiter ein, die von der Roverfahrt kamen und Unterstützung boten. Es war für alle Beteiligten wesentlich entspannter und lustiger.

Also fürs nächste Jahr? Bitte „the same Procedere as last year“!

Jennifer Evening – Bezirksvorstand

30 AG Internationales

Die AG Internationales hat auch im letzten Jahr ihre Arbeit weiterverfolgt, möglichst vielen Kindern die Teilnahme am Worldscout Jamboree zu ermöglichen. Nun sind die Anmeldungen für das WSJ abgeschlossen und es sind 4 Teilnehmer aus dem Bezirk Düsseldorf angemeldet. Für das kommende Jahr stehen nun die Vernetzung der Teilnehmer und Eltern an. Die AG I hat in Kooperation mit den Eltern der Teilnehmer einen Spendenbrief aufgesetzt, der nun an Firmen verteilt wird. Zudem wurde bei einem Treffen am 06.11.18 weiter Ideen der Kinder besprochen Spenden für die Fahrt zu

- 35

sammeln. Die AG I sammelte natürlich, wie auch im letzten Jahr bei Aktionen des Bezirks durch den Verkauf von Getränken Geld für die Teilnehmer. Der derzeitige Kassenstand ist bei 718€. Dieser Betrag wird kommendes Jahr an die Eltern der Teilnehmer ausgeschüttet. Personell hat die AG I sich ziemlich verkleinert. Aktive Mitglieder sind
5 Gonzo und Victor. Für die Zukunft (nächste BV) sollte überlegt werden, ob die AG noch sinnvoll ist. Für 2021 ist bereits ein European Jamboree in Polen geplant, wo die AG I gerne wieder die Stämme unterstützen würde um viele Kinder zu motivieren dort hin zu fahren. Personell müsste dann natürlich noch mal überlegt werden, wie man die AG I unterstützen kann.

10

Victor Wunderlich – Referent der AG

AG Ausbildung

Personelles

Da wir uns letzten Sommer von Conny verabschieden mussten, stand das zweite
15 Halbjahr 2017 unter dem Zeichen der Teamer*innen-Suche. Wir haben einige Personen angesprochen, die wir uns in dieser Rolle vorstellen konnten und bekamen drei Zusagen. Also fuhren wir Anfang 2018 mit den Schnupper-Teamer*innen Hannah Lidolt, Gina Romano und David Behrendt auf Klausur. Dort sprachen wir ab, wie eine Schnupperzeit in der AG aussehen kann und was beide Seiten sich davon versprechen.

Hannah half uns sehr beim Hand-Out für den B-Kurs, ist aber mit der Arbeit im Stamm
20 gerade sehr beschäftigt und macht daher nicht weiter. Gina hat uns schon auf dem Kurs unterstützt und ist weiter mit von der Partie. Auch David hat auf dem Kurs geglänzt, konnte eine weitere Mitarbeit aber zeitlich nicht leisten.

So sind wir im Moment wieder zu fünft: Jens Pusch, Linda Lück, Stefan Upietz, Jennifer Evening und Gina Romano

B-Kurs

Um den Panda zu retten und das Zen wieder in Einklang zu bringen, fanden sich 15
30 Jungleiter*innen in Haus Maurinus ein und lernten dort von den Meistern der Kunst, des Kampfes und der Freundschaft. Freitagabend bei der großen Neujahrszeremonie konnten sie dann zusammen schaffen, was die Meister allein nicht zustande brachten: Das Zen war wiederhergestellt und das Jahr des Panda konnte eingeläutet werden.

Auch inhaltlich ging es wieder voll zur Sache. Lebenswege wurden gebastelt, Wanderungen im Haus veranstaltet und ein tolles Projekt wurde umgesetzt – in Gedenken an das ursprüngliche Motto des Kurses?

Sonst so?

35 Dieses Jahr erreichten uns einige kleinere Anfragen aus Leiterrunden, deren Einladung wir so gut wie möglich gefolgt sind. Hier die herzliche Einladung, wenn ihr Unterstützung

haben möchtet meldet euch gern: ausbildung@dpsg-duesseldorf.de Aber auch für Interessierte haben wir noch Platz, Schnupperteamer*innen sind stets willkommen.

Jennifer Evening für die AG Ausbildung

Diözesanebene

5 Dadurch, dass zur letzten DV zwei langjährige Referent*innen verabschiedet wurden (Janosch – Wös, Sebi – Pfadis) und Simon Völlmecke die Nachfolge von David Dressel im Diözesanvorstand angetreten hat, war die Arbeit der DL stark von Neuordnung geprägt. Simon Völlmecke ist im Vorstand auch für den Bezirk Düsseldorf zuständig.

Als große Aktion ist vermutlich neben Juffiaktionstag, FettFrostig, Roverspek... wohl das Leuchtf Feuer im Gedächtnis geblieben, wo wir neben dem größten Diözesandorf (danke dafür!) auch das gemütliche Café 4711 bespielt haben.

Aktuell steht die Suche nach einer Nachfolgerin für Kordula als weiblichem Diözesanvorstand an. Mit Lea Winterscheidt gibt es schon eine Kandidatin, das soll jedoch kein Hindernis für weitere Interessierte sein, sich zu informieren und vielleicht ebenfalls zu kandidieren.

Wir als Bezirksvorstand waren (meist sogar zu zweit) auf allen Bevotreffen vertreten. Die Vorstände haben sich wie schon im Jahr zuvor mit dem Prozess beschäftigt, Bezirksarbeit effektiver zu gestalten und Bezirksgrenzen zu überdenken. Im Laufe des Jahres haben wir uns von der Idee verabschiedet, dass mit einer neuen Grenzziehung etwas zu verbessern sei. Die Umfrage, an der viele von euch teilgenommen haben, zeigte, dass die Probleme weit differenzierter waren als wir dachten. Also überdachten wir unsere Zielsetzung und den Zweck unseres großen Treffens am Ende des Jahres. Heraus kamen der Bezirksstrukturprozess und der Konvent der Stämme und Bezirke. Hier wollen wir mit Vertretern aller Stämme erarbeiten, wie wir besser kommunizieren, informieren, motivieren... was dabei rauskommt, spürt ihr hoffentlich an diversen Verbesserungen im kommenden Jahr.

Jennifer Evening und David Schäfer – Bezirksvorstand

30 BDKJ

Auch im vergangenen Jahr war der BDKJ Stadtverband Düsseldorf höchst aktiv.

Anfang Februar machten sich viele begeisterte Piraten auf in Richtung Kö. Allerdings machten die Behelfsreifen ihres Schiffes nicht mit und sie strandeten auf halbem Wege... lustig war es trotzdem!

35 Eine Woche vor Pfingsten ging es dann aufs Schiff. Bei strahlendem Sonnenschein, aber leider wenig Wind schipperten wir durch Watt.

Die bbbb – BDKJ-Botschafts-Boule-Battle fanden natürlich in guter alter Tradition und bei bestem Wetter am Rheinufer statt.

Zu all dem gab es Neues und Altbekanntes, wie ihr dem Verbandszeug entnehmen konntet.

- 5 Aber natürlich geht es im BDKJ auch um den Austausch zwischen den Verbänden. Auf den Stadtversammlungen und im Stadtleitungsrat werden Themen und Aktionen für die Verbände konzipiert und
- 10 geplant, aber auch für die (verbands-)politische Arbeit sind es wichtige und nützliche Foren – für Information, Austausch und gemeinsame Ausrichtung zu bestimmten Themen.
- 15 Mit der seit 1.09.2017 wieder besetzten Stadtjugendseelsorge hoffen wir, einen besseren Einfluss auf Entscheidungen in Gemeinden zu haben, die gelegentlich auch zu Lasten der Jugendverbände getroffen
- 20 werden.

Wir danken den gewählten Vertretern, die dieses Jahr an den BDKJ-Stadtversammlungen teilgenommen haben. Da drei Stellen dieses Jahr neu besetzt oder wiedergewählt werden, freuen wir uns auf Interessierte, die dieses Gremium mitgestalten möchten.

Jennifer Evening - Bezirksvorstand

25 Jugendring

- In den vergangenen 12 Monaten war ich bei allen 4 Jugendring Vollversammlungen. Im Jugendring kommen alle Jugendverbände der Stadt Düsseldorf zusammen und besprechen Verbandsübergreifende Themen. In den letzten 12 Monaten ist im Jugendring viel passiert. Im März wurden neue Vorstandsmitglieder gewählt und auch der Posten des
- 30 1. Vorsitzenden stand zur Wahl. Beim 1. Vorstandsposten hat sich wieder Christian Banz durchgesetzt. Zusätzlich sind neue Mitglieder in den Vorstand gewählt wurden. Annkathrin Zotter und Andreas Cremer ergänzen nun den Vorstand. Für die DPSG ist weiterhin Didi
- 35 Steinert im Vorstand.
- Die Vollversammlung hat auch im Juni die Aufnahme von Düsselyouth auf Probe für ein Jahr beschlossen. Der Jahresschwerpunkt des

Der **Bund der deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)** ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände. In Düsseldorf gehören neben der DPSG auch die PSG (Pfadfinderinnenschaft St. Georg) und die KjG (Katholische junge Gemeinde) dazu, der AK Ministranten ist als Arbeitskreis ebenfalls angeschlossen.

Stadtversammlung

Als höchstes beschlussfassendes Gremium tagt Sie zweimal jährlich. In ihr sitzen für die DPSG 4 stimmberechtigte Vertreter, die von der DPSG Bezirksversammlung gewählt werden. Die Stadtversammlung wählt den Stadtvorstand. Dies sind derzeit Simone Brokbals (PSG) und Nils Hering (KjG). Die geistliche Leitung übernimmt Patrizia Cippa.

Stadtleitungsrat

Zwischen den Versammlungen trifft sich regelmäßig der Stadtleitungsrat, der gemeinsam mit dem Vorstand Aktionen plant, koordiniert und in die Mitgliedsverbände trägt.

Allgemeines

Der Jugendring ist der Zusammenschluss der Düsseldorfer Jugendverbände. Dieser vertritt die Jugendverbände in sämtlichen Angelegenheiten gegenüber der Stadt Düsseldorf und seinen Trägern. Wir sind im Jugendring mit 1 Stimme über den Ring der Pfadfinder (RdP) bei den Vollversammlungen vertreten.

Jugendringes ist dieses Jahr Nachhaltigkeit. Hierzu wird vom Jugendring und dem BDKJ ein Nachhaltiges Kochbuch erarbeitet. Politische Themen waren die Ehrenamtszuschüsse, die beantragt werden konnte für Ehrenamtliche in Düsseldorfer Verbänden. Zudem wird für den Haushalt 2019 ein Antrag auf eine höhere Pro-Kopf-Zuschuss zu Ferienfreizeiten geben. Im Jugendring wurde eine Servicestelle Partizipation mit einem neuen Mitarbeiter Alexa Steckel eröffnet. Hier wurde auch schon in einem Bezirk Düsseldorfs in Kooperation mit dem Jugendamt ein Partizipationsprojekt mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Für bessere Auswertungen der unterstützten Ferienfreizeiten soll eine Arbeitsgruppe Fragebögen für Leiter und Teilnehmer an Jugendfreizeiten ausarbeiten. Diese Erkenntnisse sollen genutzt werden um mehr Argumente gegenüber der Politik zu haben, sodass diese Ferienfreizeiten und den Jugendring mehr unterstützen. 2018 lief auch noch die Kampagne „Stärkung des Ehrenamtes 2018“ die Ihr bestimmt bemerkt habt. Für 2019 wird auch ein Projekt "Ferienpaten" für Düsseldorf aufgesetzt, damit man zukünftig für Ferienfreizeiten leichter als Familie Fördermittel bekommt. Auch wurde über ein Lernort Stadion geredet. Hier soll die Esprit Arena für Workshops und Aktionen genutzt werden. Die Gespräche hierzu laufen noch. Das Jugendamt Düsseldorf organisiert zusammen mit dem Jugendring einige Aktionen zum Thema „30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention“ in 2019. Die regelmäßigen Jahres-Aktionen liefen wie gewohnt ab. Beispiele sind das Sommerfest des Jugendrings, Dankeparty, Jugend trifft Politik und die Medientage. Zudem wurde ein Fachtag „Mal nach den Rechten sehen“ sehr erfolgreich durchgeführt.

Victor Wunderlich – Delegierter im Jugendring

Bericht des Trägerwerks

Die diesjährige Trägerwerkssitzung hat am Montag, den 29.10.2018, im „JPZ – die Botschaft“ stattgefunden. Im Vorfeld dieser Mitgliederversammlung wurde die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2017 durchgeführt. Die Kassenprüfer Linda Lück und Julian Swagemakers haben eine einwandfreie Kassenprüfung festgestellt.

Für die Kassenführung möchten wir uns ganz herzlich bei Stefan Seger bedanken.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Antrag auf Berücksichtigung beim Zweckertrag der Sparkassenlotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ an die Stadtsparkasse Düsseldorf gestellt. Nachdem unser Antrag im letzten Jahr leider keinen Erfolg hatte, haben wir in diesem Jahr eine kleinere Summe (1000,-€ für Schulungsmaterial) beantragt.

Auf der Bezirksversammlung 2018 müssen insgesamt fünf Personen für das Trägerwerk gewählt werden, da die dreijährige Amtszeit von Sebastian Jung, Linda Lück, Jens Pusch, Stefan Seger und Frank Zielinski endet.

Unser Bus hat leider in diesem Jahr einige selbstverschuldete Schäden erlitten, die uns nicht immer vom Verursacher mitgeteilt worden sind. Daher möchten wir ab dem kommenden Jahr eine neue Übergaberegulation versuchen, so dass wir zeitnah von Schäden erfahren und auch klar ist, wer diese verursacht hat.

Für die Busverwaltung möchten wir uns bei Sven Gerling bedanken. Anfragen für Pfingsten und die Sommerferien 2019 müssen bis zum 31.01.2019 an bus@dpsg-duesseldorf.de gemailt werden. Danach entscheiden wir über die Vergabe des Busses.

Für den Vorstand

Sebastian Jung

Anträge

Antrag 1: Bezirksversammlung 2018

Antragssteller: Bezirksvorstand

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Bezirksversammlung 2019 findet am 23.11.2019 statt.

Begründung:

Die frühzeitige Festlegung des Bezirksversammlungstermins gibt allen Anwesenden Planungssicherheit. In Form des Antrags gibt es die Möglichkeit, als Versammlung den Termin den eigenen Bedürfnissen entsprechend zu gestalten

Antrag 2: Bezirkspfingstlager 2020

Antragssteller: Bezirksvorstand

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

An Pfingsten 2020 findet ein Bezirkspfingstlager statt. Ausrichter ist der Bezirk. Die Stämme des Bezirks sind aufgerufen, teilzunehmen.

Begründung:

Wir wollen die Tradition der gemeinsamen Pfingstlager weiter aufrechterhalten, da wir sie als sehr beliebt empfinden.

Uns jetzt schon zur Durchführung zu entschließen, bedeutet, dass wir jetzt schon Interessierte ansprechen und mit ersten Aufgaben (z.B. Platzsuche) betrauen können.

Die genauere Ausgestaltung und das Motto werden auf der BV 2019 vorgestellt.

Antrag 3: Änderung des Antrages zum Solidarbeitrag

Antragssteller: Philipp Niemann

Die Bezirksversammlung möge beschließen,

dass der Antrag bezüglich der „HelferInnen-Beiträge“ von 2012 wie folgt geändert wird:

- a) Jede/r Leiter/in, der/die am Bezirkslager teilnimmt, hat den Teilnehmerbeitrag zu zahlen.
- b) Studenten und Auszubildende zahlen nicht den vollen Beitrag. Sie zahlen einen Tagessatz von 5 Euro pro Tag/pro Kopf, außer sie möchten den vollen Beitrag zahlen. [Spende]
- c) HelferInnen (Orga-Team, Inhalts-Team, Subcampleitung und Küche) zahlen 5 Euro pro Tag/pro Kopf. [Auch hier gilt, wer den vollen Beitrag zahlen möchte, möge dies tun – Spende]
- d) Ausnahme: Die Anmeldezahlen lassen dies nicht zu. Dann sollte die „Förderung“ der Studenten und Auszubildenden gewährt werden, nicht aber der HelferInnen. Sollte dieser Fall eintreten, so muss dies mindestens einen Monat vor dem Bezirkslager kommuniziert werden.
- e) LeiterInnen, die das Lager finanziell nicht stemmen können, sollten von ihren Stämmen oder dem Bezirk finanziell unterstützt werden.
- f) Der Bezirksvorstand, insofern er auch Lagerleitung ist, zahlt nichts.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Der Antrag aus 2012:

Einführung Solidarbeitrag

Antragssteller: Bezirksvorstand

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Personen, die Veranstaltungen mit vorbereiten oder aktiv an der Durchführung dieser mitwirken, sollen künftig einen verringerten Solidarbeitrag in Höhe von 5 € pro Tag zahlen. Der Bezirksvorstand entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen, wem dieser Solidarbeitrag gewährt wird.

Ergebnis zu Antrag 2: 21 Ja / 3 Enthaltungen